

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 10 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 127.

Samstag, den 30. Oktober 1869.

1869.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung für Pferdebesitzer.

Nach einer Veröffentlichung des K. Kriegsministeriums wird unter andern Remonteaufkäufen auch ein solcher in Herrenberg am 10. November d. J. stattfinden, wovon die Pferdebesitzer hienüt in Kenntniß gesetzt werden. Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf die im heutigen Staatsanzeiger erschienene Bekanntmachung des K. Kriegsministeriums angewiesen, den Theilnehmern auf Verlangen nähere Auskunft zu geben.  
Den 29. Oktober 1869.  
K. Oberamt. Thym.

### Gläubiger-Aufruf.

Die in Amerika befindliche Sophie Stadel, verheiratete Kuder, bürgerlich in Calw, hat um Ausfolge eines ihr angefallenen Erbvermögens nachgesucht und will zugleich ohne Bürgschaftstellung förmlich nach Amerika auswandern. Ansprüche an sie sind binnen 15 Tagen beim Stadtschultheißenamt Calw geltend zu machen, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist der Vermögensausfolge und Auswanderung stattgegeben werden wird.  
Den 26. Oktober 1869.  
K. Oberamt. Thym.

### Diebstahlsanzeige.

In der Nacht von 22. auf den 23. d. M. wurden aus der Fabrik von Friedrich Wöhrl bei Calw mittelst Einbruchs 2 Stücke wollenes Tuch: 36 Ellen dunkelblaues Milktüch, 8 1/2 Viertel breit, 33 Ellen schwarzes Halbtuch, 9 Viertel breit, entwendet, was zu den bekanteten Zwecken hienüt veröffentlicht wird.  
Den 26. Oktober 1869.  
K. Oberamtsgericht. Loechner, Just.-Ass.

### Felder-Verkauf.

Johannes Schnürle, Bäckers Wittwe, bringt  
1/8 Mrgn. 16,9 Rthn. Wiese an der Stammheimer Staige,  
1 5/8 Mrgn. 37,1 Rthn. Wiese in der Eifelstätt,  
Montag, den 1. November 1869, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten Mal auf dem Rathhaus zur Versteigerung.  
Rathschreiberei. Haffner.

### Wiesen-Verpachtung.

Nächsten

Montag, den 1. November, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhaus die von David Wegger erworbenen circa 4 5/8 Morgen Wiesen auf 1 Jahr im Aufstreich verpachtet.  
Stadtspflege. Hayd.

### Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

In der Gamsache des Adam Bächtle, Schuhmachers, und gewesenen Postboten in Oberweiler, wird dessen nachbeschriebene Liegenschaft am Donnerstag, den 16. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Dieselbe besteht in:  
a) Gebäude:  
5,8 Rthn. einer zweistöckigen Behausung mit Stockmauer,  
2,2 Rthn. Scheuer,  
2,8 Rthn. Wagenschopf,  
10,8 Rthn.

Brandversicherungsanschlag 425 fl. Mit Bauholzgerechtigkeit.

Hiezu gehören:  
6,5 Rthn. Hofraum,  
b) Wechselfelder:  
2 2/8 Mrgn. 25,6 Rthn. gebautes Wechselfeld,  
2 2/8 " 41,9 " Gras- u. Baumgarten,  
6,3 " Gemüsegarten,  
20,8 " unbeständiger Weg,  
2 5/8 Mrgn. 46,6 Rthn. in den Straßenäckern.

2 1/8 " 19,3 " gebautes Wechselfeld.  
7,4 " Laubholzgebüsch.  
2 1/8 Mrgn. 26,7 Rthn. in den Straßenäckern.

c) Waldungen:  
1 2/8 Mrgn. 30,8 Rthn. Nadelwald in den Wäldern.  
Gemeinderäthlicher Gesamtanschlag 2000 fl.  
Am gleichen Tage, von Mittags 12 Uhr an, wird die Fahrniß in dem Hause des Adam Bächtle im öffentlichen Aufstreich verkauft. In derselben ist begriffen: allerlei Hausrath, nebst 60 Garben Roggen, 100 Garben Haber und 40 Ctr. Heu.  
Den 27. Oktober 1869.  
Schultheiß Red.

### Privat-Anzeigen.

Calw.  
Nächste Woche backt Laugenbretzeln  
Georg Psrommer  
im Biergäßle.

Calw.  
Sonntag, den 31. d. M.,

ist  
katholischer Gottesdienst  
Morgens 7 3/4 Uhr.

### Einladung.

Auf morgenden Sonntag laden wir unsere Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein zu Bäcker Dierlamm freundlich ein.  
Martin Blach,  
Friederike Blach,  
geb. Dierlamm.

Morgenden Sonntag gibts  
Rümmelküchlein

bei  
Bäcker Dierlamm  
Althengstett.

4 junge Hühnerhunde,  
dunkelroth mit weißer Brust, Rüde, hat zu verkaufen  
Jakob Flit.





C a l w.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am  
**Dienstag, den 2. November,**  
stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir auf diesem Wege unsere guten Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Dörsen dahier höflichst ein.  
Martin Haidt, Steinhauer.  
Fr. Erike Holl.

## Wähler-Versammlung.

Die verehrlichen Wähler in Altburg und den umliegenden Or'ten erlaube ich mir zu einer am nächsten Sonntag den 31. dieß, Mittags halb 12 Uhr, im Hirsch in Altburg stattfindenden Versammlung freundlichst einzuladen.  
**Emil Georgii,**  
Abgeordneter.

Verschiedene Gattungen

## Winterschuhe und Stiefelchen

empfiehlt zu geneigter Abnahme

Louis Schill,  
Marktplatz.

## Flanellhemden in sehr großer Auswahl, sowie Cachenez (Herrenhalstücher)

in allen Qualitäten und Sorten, in Seide und Wolle, empfiehlt bei billigst gestellten Preisen  
**Ernst Schall.**

Flachs-, Hanf- und Wergspinnerei,  
Mechanische Leinenweberei,

## Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben  
Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.  
Spinnlohn beträgt per Schueller von 1000 Fäden 4 fr.  
Der Weblohn wird je nach Breite und Feinheit äußerst billig berechnet und sind Webmuster und Preise bei uns einzusehen.  
Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet und nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum Berweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergen-Bauerntücher, Zwilche u. s. w.  
Die Agenten:  
W. Schlatterer in Calw.  
Eberhard Ohngemach in Neubulach.  
J. Watz in Wildberg.

## Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und in feiner solider Waare empfiehlt zu billigen Preisen  
**Carl Mörich.**

## Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen  
Jakob Widmann, Zimmermstrs. hier, wird  
nächsten  
Dienstag, den 2. Nov.,  
von Mittags 1 Uhr an,  
in dessen Behausung eine Versteigerung abgehalten und kommt vor:  
eichene, buchene und tannene Sägwaaren von verschiedener Stärke, 1 Zimmerhandwerkzeug, wobei 1 Schlagwerk, 3 Hebeschirre, 1 Fußwende, Sägen u. s. w. sich befinden; ferner 3 Mostpressen mit eisernen Spindeln, 1 Mahltrog sammt Stein, 1 Handkarren, verschiedene Theile von Wägen, Ketten und altes Eisen.

Breitenberg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft im Vollmachtswege  
ein auf hiesiger Markung gelegenes Bauerngut, bestehend in einem großen mit 2 Wohnungen eingerichteten Wohnhaus,  
einem Streuschuppen mit darunter befindlichem Keller,  
einer Scheuer u. Remise, u. einem Backofen, Gärten beim Haus: circa 1 1/2 Morgen, Wiesen: circa 1 1/2 Mrgn., Acker und Wechselfeld: 16 Mrgn., Wald und Waideplatz: 17 Mrgn.  
Bemerkte wird, daß Feld und Wald aneinander grenzen, in nächster Nähe des Dorfes liegen und die Felder zu den besten auf der Markung zählen. Liebhaber können sich täglich an mich wenden und einen Kauf mit mir abschließen.  
Lorenz Hennefart h.

## 130 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehen  
Friedr. Schnauser,  
Rothgerber.

C a l w.

Ungefähr 24 Pfund

## Selband,

zu Winterschuhen passend, hat zu verkaufen  
Tuchm. Mann.

## Verlorenes.

Auf dem Wege von hier nach Stammheim ging einem auf dem Particularfest preisgekrönten Knechte  
**der Ehrenschein**  
verloren. Man bittet den Finder um gef. Abgabe desselben bei der  
Exped. d. Bl.

## Einen Kanonenofen

hat billig zu verkaufen  
Fr. Raifsch, Wagner in Teinach.





**Stuttgart.**

Wir machen hiermit die Mittheilung, daß wir dem  
**Herrn Chr. Deyle, Firma G. F. Acker, in Calw**  
unsere Musterkarte von

**Winter - Rock-, Hosen- und  
Paletot-Stoffen**

übergeben haben und ist Herr Deyle im Stande, zu denselben billigen Preisen zu verkaufen,  
wie wir am hiesigen Plage.

**Bender & Comp.  
zum kleinen Bazar.**

**Flanell-Hemden**

in allen Qualitäten empfiehlt in reicher Auswahl

**Carl Ziegler,  
Leinacherstraße.**

**Internationale Ausstellung Amsterdam 1869.**

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract  
erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste  
Auszeichnung, nämlich

**Das grosse Ehren-Diplom**  
(über der goldenen Medaille stehend).

Das Publikum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qua-  
lität des Extracts der unterzeichneten Compagnie, verglichen mit allen ähnlichen in  
den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt  
ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren **BARON  
J. VON LIEBIG** und **Dr. M. VON PETTENKOFER** zu achten, um sicher zu sein, das  
ächte Liebig's Compagnie - Fleisch-Extract zu empfangen.

*Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).*

LONDON, Oktober 1869.  
43, Mark Lane.

**Weberzieher**

in verschiedenen Qualitäten und Farben empfiehlt billigt

**Carl Ziegler,  
Leinacherstraße.**

Auch werden solche nach Maß in kürzester Zeit angefertigt.

Calw.

2 Paar starke  
**gestemnte Läden**

hat zu verkaufen

Stadtpfleger Hayd.

Ein gut erhaltenes

**Kinderrwägele**

wird zu kaufen gesucht; von wem?, sagt die  
Exped. d. Bl.

Verbessert englisch Waschkry stall,  
erprobt und bewährt bestes Reinigungs-  
mittel der Leibwäsche, empfiehlt den verehr-  
lichen Hausfrauen

das Paket à 4 fr.

die Niederlage von

Ernst Schall.

Calw.

**Empfehlung von Winterartikeln.**

Bei herannahender kälterer Jahreszeit er-  
laube ich mir, meine Wolle-Waaren in gefäl-  
lige Erinnerung zu bringen, bestehend in  
einer schönen Auswahl von Kapuzen, Seelen-  
wärmern, Shawls, großen und kleinen, für  
Frauen und Herren, allen Sorten Handschu-  
hen, Flanellhemden und Unterhosen, sowie auch  
eine große Auswahl von Corsetten unter Zu-  
sicherung der billigsten Preise.

Caroline Niepp  
bei der alten Post.

Möttlingen.

**Geld auszuleihen.**

300 fl. aus 2 Pflegschaften hat gegen ge-  
fährliche Sicherheit sogleich auszuleihen  
Schreiner Stange r.

**Einladung.**

Nachdem die Versammlung der Altersge-  
nossen vom Jahrgang 1839 dieses Frühjahr  
so spärlich ausgefallen ist, so wollen wir näch-  
sten Sonntag wiederholt zusammenkommen  
bei Friedr. Gackheimer, Rommengasse,  
und laden hiezu auch die Altersgenossen vom  
Land freundlichst ein.

Mehrere 39er.

**Allen Zahnweh = Leidenden**

empfiehlt ein untrüglich probates amtlich  
geprüftes Universalmittel, welches den heftig-  
sten Schmerz in wenigen Secunden stillt,  
in Flacons à 12 fr. die Exped. d. Bl.

Für ein Kind wird ein

**Kosthaus**

gesucht.

Näheres bei Hebamme Engelried.

**Woll-Watt.**

Neben meinem schon längst bekannten Baum-  
wolle-Watt habe ich auch drei Sorten Woll-  
watt zu Unterröcken und Matratzen, welche ich  
zur gefälligen Abnahme billigt empfehle.

Wattmacher Niedhammer.

Calw.

**Logis-Gesuch.**

2 kleinere Logis von je 1 bis 2  
Zimmern werden sogleich, für  
2 anständige Familien ohne  
Kinder, zu miethen gesucht und  
erbittet sich Offerte

die Exped. d. Bl.

**Eine Kommode**

mit einer Schreibschublade hat billig zu ver-  
kaufen; wer? sagt die Exped. d. Bl.

**Empfehlung.**

Die Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit  
zum Waschen für Herren und für Haus-  
haltungen, und sichert bei schonender Behand-  
lung der Wäsche Pünktlichkeit und billige  
Preise zu.

Mine Hammer  
in der Metzgergasse.

Calw.

**Reine Milchschweine**

hat zu verkaufen

Aleemr. Carle.





**Tagesneuigkeiten.**

— Stuttgart, 27. Okt. Sr. Maj. der König ist gestern Nacht wieder hier eingetroffen.

— Heilbronn, 27. Okt. Bei der gestern Nachm. stattgehabten Ziehung der Gewerbeausstellungsloose hat den ersten Preis im Werthe von 525 fl., bestehend in einem Glaswagen von Wagner Diem die Nummer 4024 gewonnen.

— Vom Bodensee, 20. Okt. Letzte Woche fing in der Nähe der Insel Mainau ein Fischer mittelst der Angel einen Riesenhecht von 4 Fuß Länge, 1 Fuß Breite und 22 Pfund Gewicht. Das Prachtexemplar wurde für 6 fl. nach Basel verkauft. (Schw.B.)

— In der Umgebung von S i e n g e n, insbesondere in Burgberg, treten unter den Kindern die „rothen Flecken“ in einer Weise auf, daß die Schulen geschlossen werden mußten. Einen bössartigen Charakter hat die Krankheit nicht.

— Berlin, 27. Okt. An die Stelle des Finanzministers v. d. Heydt, welchem der König die nachgesuchte Dienstentlassung gestern ertheilte, ist der Seehandlungspräsident v. Camphausen zum Finanzminister ernannt worden.

— In K ö n i g s b e r g hat sich ein Zimmergeselle erhängt, um seine Frau zu ärgern. Sie forderte ihm immer seinen Wochenlohn ab, da sagte er, warte, du sollst keinen Groschen mehr bekommen, und erhängte sich.

— In der österreichisch-ungarischen Monarchie sind plötzlich in einem fernem Winkel, in dem Bezirke der Bai von Cattaro in Dalmatien ernste Unruhen ausgebrochen. Die angebliche Ursache ist der Widerwille dieser noch sehr rohen Dalmatiner gegen den Militärdienst. Sie sollten zur Landwehr herangezogen werden, bedankten sich aber für diese Ehre. Militär wurde zur Aufrechterhaltung der Ordnung commandirt. Die Anführer griffen aber die Truppen an und brachten denselben erhebliche Verluste bei. Der commandirende Offizier, Oberleutnant Rink, wurde verwundet, gefangen und erdolcht. Jetzt ist nun eine starke Militärmacht dahin beordert. Die Aufständischen, vielleicht 1800 Bewaffnete, die aber in dem gebirgigen Land feste Stellungen haben, werden von den zwoohnern der schwarzen Berge, von den Montenegrinern, unterstützt.

— Ein Brief des Wiener „Wanderer“ aus den Bocche di Cattaro enthält folgende Notizen: Die Insurgenten lagern auf den Gebirgen, getheilt in kleine Gruppen von 30—40 Mann; ihr Führer heißt Bronco, und ist ein sehr reicher Bauer von Zuppa. Ein hoher, schöner Mann, leitet er mit zwölf anderen intelligenten Bocchesen den ganzen Aufstand, welcher nur von 1800 in Waffen tüchtig geübten jungen Leuten geführt wird. Jeder Mann besitzt ein Gewehr, drei bis vier Pistolen (die Waffen nach dem neuesten System). Handjar und kleinere scharf geschliffene Messer; gekleidet sind die Leute in ihr malerisches, mit Silber gesticktes orientalisches Costume; mit Nahrungsmitteln sind sie reichlich versorgt. All ihr Vieh, Esel, Ochsen, Schafe und Schweine haben sie, sowie ihre Familien nach Grahova (türkisches Gebiet) geschickt. Eine Abtheilung wird von der andern durch einen Gewehrschuß verständigt, und durch Boten über jede Disposition des Befehlshabers mündlich in Kenntniß gesetzt. Wenn ein Lloydampfer durch den Kanal von Cattaro zieht, wird von jedem Gebirgshügel ein Schuß abgefeuert als Signal, aber nicht gegen die Passagiere oder das Schiffpersonal. Wenn sie eines Kriegsdampfers mit Truppen ansichtig werden, so wird er durch zwei Gewehrschüsse awisirt. Alle Straßen, selbst die kleinsten Wege, haben sie durch hingeworfene Steinmassen unfahrbar gemacht. Rings um ihre befestigten Lager haben sie tiefe Gräben gemacht, so daß ihnen schwer beizukommen ist. Gegen solche Streitkräfte wird unsere Armee schwere Kämpfe zu bestehen haben, man vernichtet sie zum Theil schon mit Steinmassen, die von den Hügeln geworfen werden, ohne daß ein Gewehrschuß fällt.

Frankreich. Paris, 26. Okt. Der heutige Tag ist ruhig verlaufen, obgleich, wie jetzt offen eingestanden ist, Blanqui hieher gekommen war, um, falls es zu Ruhestörungen kommen sollte, die Bewegung zu leiten. Allein die feste Haltung der Regierung hatte imponirt und die Abmahnungen der Deputirten und der Presse thaten das Ihrige: Nicht die geringste Bewegung ließ sich in der St. Antonsvorstadt und den sonstigen Arbeiterquartieren verspüren. Die Regierung hatte, obgleich sie äußerlich keine Macht entfaltet, doch ihre Vorsichtsmaßregeln getroffen. Die Truppen waren in den Kasernen konfignirt, die Polizisten bereit, einzutreten, wo es nothwendig werden

sollte; ja es wird sogar versichert, Marschall Canrobert habe in aller Stille unterirdische Telegraphenbrüche legen lassen, um die Verbindung der Kasernen und der Polizei u. s. w. zu unterhalten.

Spanien. Madrid, 26. Okt. Die Fünfzehner-Kommission, welche über die Besetzung des Thrones zu berathen hat, ist gestern zusammengetreten. Obgleich die Kommission ihre Berathung die ganze Nacht hindurch fortsetzte, war eine Einigung nicht zu erzielen, und es mußte die immer schwieriger werdende Lösung der Frage künftigen Konferenzen vorbehalten werden. Es heißt, Serrano drohe die Regentschaft niederzulegen, falls die Partezwistnisse fortbauern würden. — Nach der „Agence Havas“ entbehren übrigens die Gerüchte von Truppenconcentrationen um Madrid jeder Begründung.

**Fahrten-Plan der Posten von und nach Calw vom 15. Oktober 1869 an.**

Abgang der Postwagen	Verbindungen mit den Postorten.		Ankunft der Postwagen	
	von	um	in	um
Calw	3 <sup>00</sup> Morgs.	3 <sup>00</sup> Morgs.	Disingen	7 <sup>10</sup> Morgs.
	8 <sup>00</sup> Vorm.	8 <sup>00</sup> Vorm.		1 <sup>10</sup> Nachm.
	1 <sup>00</sup> Nachm.	1 <sup>00</sup> Nachm.		5 <sup>45</sup> Nachm.
	5 <sup>10</sup> Abends.	5 <sup>10</sup> Abends.		9 <sup>25</sup> Abds.
Disingen	6 <sup>40</sup> Morgs.	6 <sup>40</sup> Morgs.	Calw	11 <sup>00</sup> Vorm.
	9 <sup>20</sup> Vorm.	9 <sup>20</sup> Vorm.		1 <sup>40</sup> Nachm.
	3 <sup>00</sup> Nachm.	3 <sup>00</sup> Nachm.		7 <sup>10</sup> Abds.
	9 <sup>45</sup> Abds.	9 <sup>45</sup> Abds.		2 <sup>00</sup> Morgs.
Calw	12 <sup>25</sup> Mittg.	12 <sup>25</sup> Mittg.	Stuttgart	5 <sup>35</sup> Abds.
Stuttgart	9 <sup>45</sup> Vorm.	9 <sup>45</sup> Vorm.	Calw	3 <sup>10</sup> Nachm.
Calw	12 <sup>20</sup> Vorm.	12 <sup>20</sup> Vorm.	Tübingen	5 <sup>15</sup> Abds.
Tübingen	10 <sup>00</sup> Vorm.	10 <sup>00</sup> Vorm.	Calw	3 <sup>40</sup> Nachm.
Calw	12 <sup>30</sup> Mittg.	12 <sup>30</sup> Mittg.	Nagold	3 <sup>45</sup> Nachm.
	7 <sup>20</sup> Abds.	7 <sup>20</sup> Abds.		10 <sup>25</sup> Nachts.
Nagold	11 <sup>50</sup> Nachts.	11 <sup>50</sup> Nachts.	Calw	2 <sup>25</sup> Morgs.
	1 <sup>00</sup> Nachm.	1 <sup>00</sup> Nachm.		4 <sup>00</sup> Nachm.
Calw	3 <sup>15</sup> Morgs.	3 <sup>15</sup> Morgs.		6 <sup>15</sup> Morgs.
	9 <sup>00</sup> Vorm.	9 <sup>00</sup> Vorm.	Pforzheim	12 <sup>00</sup> Mittg.
	5 <sup>45</sup> Abds.	5 <sup>45</sup> Abds.		8 <sup>45</sup> Abds.
Pforzheim	9 <sup>00</sup> Morgs.	9 <sup>00</sup> Morgs.	Calw	12 <sup>15</sup> Vorm.
	2 <sup>10</sup> Nachm.	2 <sup>10</sup> Nachm.		5 <sup>25</sup> Abds.
	6 <sup>15</sup> Abds.	6 <sup>15</sup> Abds.		9 <sup>20</sup> Abds.
Calw	6 <sup>00</sup> Morgs.	6 <sup>00</sup> Morgs.	Teinach	7 <sup>15</sup> Morgs.
Teinach	7 <sup>45</sup> Morgs.	7 <sup>45</sup> Morgs.	Calw	8 <sup>45</sup> Morgs.
Calw	7 <sup>00</sup> Morgs.	7 <sup>00</sup> Morgs.	Wildbad	9 <sup>00</sup> Morgs.
	4 <sup>10</sup> Abds.	4 <sup>10</sup> Abds.		7 <sup>00</sup> Abds.
Wildbad	8 <sup>00</sup> Morgs.	8 <sup>00</sup> Morgs.	Calw	10 <sup>00</sup> Vorm.
	2 <sup>00</sup> Nachm.	2 <sup>00</sup> Nachm.		4 <sup>45</sup> Abds.
	7 <sup>25</sup> Vorm.	7 <sup>25</sup> Vorm.		8 <sup>00</sup> Vorm.
Disingen	9 <sup>25</sup> Vorm.	9 <sup>25</sup> Vorm.	Stuttgart	10 <sup>00</sup> Vorm.
	1 <sup>25</sup> Nachm.	1 <sup>25</sup> Nachm.		2 <sup>00</sup> Nachm.
	6 <sup>00</sup> Abds.	6 <sup>00</sup> Abds.		6 <sup>21</sup> Abds.
	9 <sup>45</sup> Abds.	9 <sup>45</sup> Abds.		10 <sup>20</sup> Nachts.
Stuttgart	5 <sup>40</sup> Morgs.	5 <sup>40</sup> Morgs.	Disingen	6 <sup>22</sup> Morgs.
	8 <sup>22</sup> Morgs.	8 <sup>22</sup> Morgs.		9 <sup>00</sup> Vorm.
	11 <sup>00</sup> Vorm.	11 <sup>00</sup> Vorm.		11 <sup>57</sup> Vorm.
	2 <sup>00</sup> Nachm.	2 <sup>00</sup> Nachm.		2 <sup>45</sup> Nachm.
	8 <sup>50</sup> Abds.	8 <sup>50</sup> Abds.		9 <sup>20</sup> Abds.
Wildbad	10 <sup>25</sup> Vorm.	10 <sup>25</sup> Vorm.		6 <sup>12</sup> Morgs.
	12 <sup>20</sup> Mittg.	12 <sup>20</sup> Mittg.	Pforzheim	11 <sup>00</sup> Vorm.
	5 <sup>10</sup> Abds.	5 <sup>10</sup> Abds.		1 <sup>12</sup> Nachm.
	8 <sup>00</sup> Abds.	8 <sup>00</sup> Abds.		6 <sup>00</sup> Abds.
	7 <sup>00</sup> Morgs.	7 <sup>00</sup> Morgs.		8 <sup>50</sup> Abds.
Pforzheim	10 <sup>20</sup> Vorm.	10 <sup>20</sup> Vorm.		8 <sup>27</sup> Morgs.
	1 <sup>25</sup> Nachm.	1 <sup>25</sup> Nachm.	Wildbad	11 <sup>25</sup> Vorm.
	6 <sup>25</sup> Abds.	6 <sup>25</sup> Abds.		2 <sup>40</sup> Nachm.
	9 <sup>15</sup> Abds.	9 <sup>15</sup> Abds.		7 <sup>20</sup> Abds.
				10 <sup>20</sup> Abds.

Die mit \* bezeichneten Züge gehen direkt nur bis Ruffenhäuser und müssen dort gewechselt werden.

